

JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2024

Deutscher Pflegerat e.V.

Gemeinnütziger Verein

Alt-Moabit 91

10559 Berlin

HaWi Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Berliner Str. 6

13507 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag	2
2. Anlagen	3
Bilanz zum 31. Dezember 2024	4
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	6
Gewinn- und Verlustrechnung - Sphärenübersicht vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	8
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2024	11
Kontennachweis zur GuV vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	14
Bescheinigung	17
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	18

1. Auftrag

Der Vorstand der

**Deutscher Pflegerat e.V.,
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Deutscher Pfleg" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in der Zeit vom 24. Juli bis zum 28. August 2025 in unseren Geschäftsräumen in Berlin und in den Räumen des Auftraggebers in Berlin durchgeführt.

2. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2024

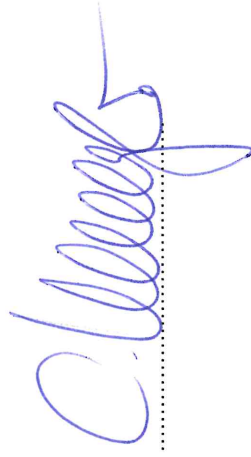
Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

AKTIVA		PASSIVA	
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital Verein	
I. Sachanlagen		I. Gewinnrücklagen	
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1. Gebundene Rücklage	87.533,98
		2. Freie Rücklage	289.002,98
II. Finanzanlagen			376.536,96
1. Beteiligungen		II. Ergebnisvortrag	0,00
Summe Anlagevermögen	14.372,00	Summe Eigenkapital	376.536,96
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1. sonstige Rückstellungen	1.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.550,28		
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.704,66	C. Verbindlichkeiten	
		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.896,85
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.896,85	
		2. sonstige Verbindlichkeiten	40.770,76
		- davon aus Steuern EUR 7.806,06	
		- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.090,66	
Summe Umlaufvermögen	488.171,80	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.382,72	
Übertrag	502.543,80	Übertrag	55.667,61
			377.536,96

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

AKTIVA		PASSIVA	
	EUR		EUR
Übertrag	502.543,80	Übertrag	55.667,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	682,50	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 28.388,04	
			55.667,61
		D. Rechnungsabgrenzungsposten	70.021,73
	503.226,30		503.226,30



Berlin, den 28. August 2025

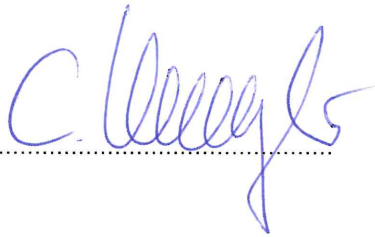
Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

	EUR	EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		131.500,00
2. Erträge aus Spenden		1.300,00
3. Umsatzerlöse		261.610,16
4. Gesamtleistung		394.410,16
5. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	445,00	
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>891.404,16</u>	891.849,16
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.437,21	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>56.071,00</u>	63.508,21
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	570.220,37	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	129.934,13	
- davon für Altersversorgung EUR 4.348,92		
		<u>700.154,50</u>
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		487,50
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	179.004,76	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	14.405,72	
c) Reparaturen und Instandhaltungen	142,80	
d) Werbe- und Reisekosten	97.826,71	
e) verschiedene betriebliche Kosten	154.438,15	
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.689,32</u>	449.507,46
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.332,68
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.308,57
12. Ergebnis nach Steuern		72.625,76
13. Jahresergebnis		72.625,76
14. Einstellungen in freie Rücklagen		64.548,74
Übertrag		<u>8.077,02</u>

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

	EUR	EUR
Übertrag		8.077,02
15. Einstellungen in sonstige Ergebnisrücklagen		
a) sonstige Ergebnisrücklage		8.077,02
16. Ergebnisvortrag		0,00

Berlin, den 28. August 2025



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Blatt 8

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

	Ideeller Bereich 31.12.2024 EUR	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe 31.12.2024 EUR	Aufzulösende Sammelposten EUR	Gesamtsicht bis 31.12.2024 EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen	131.500,00	0,00	0,00	131.500,00
2. Erträge aus Spenden	1.300,00	0,00	0,00	1.300,00
3. Umsatzerlöse	199.040,16	62.570,00	0,00	261.610,16
4. Gesamtleistung	331.840,16	62.570,00	0,00	394.410,16
5. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	445,00	0,00	0,00	445,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	891.404,16	0,00	0,00	891.404,16
	891.849,16	0,00	0,00	891.849,16
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.437,21	0,00	0,00	7.437,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	56.071,00	0,00	0,00	56.071,00
	63.508,21	0,00	0,00	63.508,21
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	550.797,98	19.422,39	0,00	570.220,37
Übertrag	550.797,98- 1.160.181,11	19.422,39- 62.570,00		570.220,37- 1.222.751,11

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Blatt 9

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

	Ideeller Bereich 31.12.2024 EUR	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe 31.12.2024 EUR	Aufzulösende Sammelposten EUR	Gesamtsicht bis 31.12.2024 EUR
Übertrag	1.160.181,11 550.797,98-	62.570,00 19.422,39-		1.222.751,11 570.220,37-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 4.128,65	124.784,25	5.149,88	0,00	129.934,13
	<u>675.582,23</u>	<u>24.572,27</u>	<u>0,00</u>	<u>700.154,50</u>
8. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	446,53	40,97	0,00	487,50
9. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	175.485,55	3.519,21	0,00	179.004,76
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.856,20	1.549,52	0,00	14.405,72
c) Reparaturen und Instandhaltungen	142,80	0,00	0,00	142,80
d) Werbe- und Reisekosten	86.944,90	10.881,81	0,00	97.826,71
e) verschiedene betriebliche Kosten	141.817,52	12.620,63	0,00	154.438,15
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	3.689,32 <u>420.936,29</u>	0,00 <u>28.571,17</u>	0,00 <u>0,00</u>	3.689,32 <u>449.507,46</u>
Übertrag	<u>63.216,06</u>	<u>9.385,59</u>	<u>0,00</u>	<u>72.601,65</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Blatt 10

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

	Ideeller Bereich 31.12.2024 EUR	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe 31.12.2024 EUR	Aufzulösende Sammelposten EUR	Gesamtsicht bis 31.12.2024 EUR
Übertrag	63.216,06	9.385,59	0,00	72.601,65
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.332,68	0,00	0,00	1.332,68
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1.308,57	0,00	1.308,57
12. Ergebnis nach Steuern	64.548,74	8.077,02	0,00	72.625,76
13. Jahresergebnis	64.548,74	8.077,02	0,00	72.625,76
14. Einstellungen in freie Rückla- gen	64.548,74	0,00		64.548,74
15. Einstellungen in sonstige Ergebnisrücklagen a) sonstige Ergebnisrücklage	0,00	8.077,02		8.077,02
16. Ergebnisvortrag	0,00	0,00		0,00

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
650 0	Büroeinrichtung		1.622,00
	Beteiligungen		
820 0	Beteiligungen		12.750,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
1200 0	Sammelkonto Debitoren		8.550,28
	sonstige Vermögensgegenstände		
1350 0	Kautionen	2.653,00	
1365 0	Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	13,00	
1366 0	Körperschaftsteuerrückforderung	350,00	
1482 0	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	350,93	
		3.366,93	
1401 0	Abziehbare Vorsteuer 7%	192,88	
1406 0	Abziehbare Vorsteuer 19%	1.209,44	
3806 0	USt 19,00%	11.888,30-	
3840 0	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	9.765,33	
3841 0	Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	1.021,00	
3842 0	Umsatzsteuer laufendes Jahr	1.037,38	
		1.337,73	
			4.704,66
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1600 0	Kasse	79,78	
1800 0	BfS Kto. 172 6900	207.221,97	
1800 2	BfS Kto. 172 6902	89.210,49	
1800 3	BfS Kto. 201 401 41	150.946,58	
1810 0	BfS Kto. 172 6903 - Mietkaution	27.458,04	
			474.916,86
	Rechnungsabgrenzungsposten		
1900 0	Aktive Rechnungsabgrenzung		682,50
			503.226,30

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Gebundene Rücklage			
2080 0	Wiederbeschaffungsrücklage	45.232,20	
2085 0	Gewinnrücklage wirt. Geschäftsbetrieb	<u>42.301,78</u>	87.533,98
Freie Rücklage			
2100 0	Freie Rücklagen § 62 (1) Nr. 3 AO		289.002,98
Ergebnisvortrag			
	Ergebnisvortrag		0,00
sonstige Rückstellungen			
3095 0	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung		1.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
3300 0	Sammelkonto Kreditoren		14.896,85
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.896,85			
3300 0	Sammelkonto Kreditoren		
sonstige Verbindlichkeiten			
3553 0	Erhaltene Kationen(RLZ größer 5 Jahre)	27.458,04	
3702 0	Verbindl. Steuern und Abgaben (1-5 J)	930,00	
3725 0	Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitnehmer	2.416,00	
3730 0	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchens	6.876,06	
3740 0	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen	3.050,66	
3770 0	Verbindlichkeiten a. Vermögensbildung	<u>40,00</u>	40.770,76
davon aus Steuern EUR 7.806,06			
3702 0	Verbindl. Steuern und Abgaben (1-5 J)		
3730 0	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchens		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.090,66			
3740 0	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen		
3770 0	Verbindlichkeiten a. Vermögensbildung		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.382,72			
3725 0	Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitnehmer		
3730 0	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchens		
3740 0	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen		
3770 0	Verbindlichkeiten a. Vermögensbildung		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 28.388,04			
3553 0	Erhaltene Kationen(RLZ größer 5 Jahre)		
3702 0	Verbindl. Steuern und Abgaben (1-5 J)		

Übertrag

433.204,57

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Übertrag			433.204,57
	Rechnungsabgrenzungsposten		
3900 0	Passive Rechnungsabgrenzung		70.021,73
			503.226,30

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		
4000 0	Mitgliedsbeiträge		131.500,00
	Erträge aus Spenden		
4040 0	Spenden		1.300,00
	Umsatzerlöse		
4105 0	Erlöse aus Veranstaltungen stfr.	50.000,00	
4128 0	Steuerfreie Umsätze V+V § 4 Nr. 12 UStG	110.287,70	
4128 1	Stfr.Nebenerlöse V+V	38.752,46	
4400 0	Erlöse 19% USt	<u>62.570,00</u>	
			261.610,16
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		
4930 0	Erträge Auflösung von Rückstellungen		445,00
	übrige sonstige betriebliche Erträge		
4960 0	Periodenfremde Erträge (soweit nicht auß	3.775,00	
4972 0	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	7.539,34	
4975 0	Öffentliche Fördermittel	<u>880.089,82</u>	
			891.404,16
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
5610 0	Nicht abzieh. VoSt 7%	1.022,95	
5660 0	Nicht abzieh. VoSt 19%	<u>6.414,26</u>	
			7.437,21
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
5900 0	Fremdleistungen		56.071,00
	Löhne und Gehälter		
6000 0	Löhne und Gehälter	28.802,16	
6020 0	Gehälter	525.379,35	
6020 1	Inflationsausgleichsprämie	3.309,26	
6030 0	Aushilfslöhne	12.480,00	
6036 0	Pauschale Steuern für Minijobber	<u>249,60</u>	
			570.220,37
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
6110 0	Gesetzlich soziale Aufwendungen	119.019,79	
6120 0	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	5.527,12	
6130 0	Freiwillige soziale Aufwending. LSt-frei	1.038,30	
6140 0	Aufwendungen für Altersversorgung	3.961,73	
6147 0	Pauschale Steuer für Versicherungen	<u>387,19</u>	
			129.934,13
	davon für Altersversorgung EUR 4.348,92		
6140 0	Aufwendungen für Altersversorgung		
6147 0	Pauschale Steuer für Versicherungen		
Übertrag			<u>522.596,61</u>

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Übertrag			522.596,61
	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
6220 0	Abschreibungen auf Sachanlagen		487,50
	Raumkosten		
6310 0	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	155.051,52	
6310 1	Miete Lager	5.729,44	
6310 2	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	2.932,50	
6325 0	Gas, Strom, Wasser	6.493,76	
6330 0	Reinigung	3.079,39	
6330 1	Reinigungskosten - Umlage auf alle Miete	369,51	
6335 0	Instandhaltung betrieblicher Räume	5.348,64	
			179.004,76
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben		
6400 0	Versicherungen	2.794,31	
6400 1	Versicherungen umzulegen Mieter	451,96	
6420 0	Beiträge	11.159,45	
			14.405,72
	Reparaturen und Instandhaltungen		
6495 0	Wartungskosten für Hard-und Software		142,80
	Werbe- und Reisekosten		
6600 0	Werbekosten	56.028,70	
6605 0	Streuartikel	18.860,81	
6640 0	Bewirtungskosten	253,55	
6643 0	Aufmerksamkeiten	68,37	
6644 0	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	108,66	
6650 0	Reisekosten Beauftragte KSt 10	12.529,39	
6650 1	Reisekosten Beauftragte KSt 15	4.010,33	
6650 2	Reisekosten AN	5.966,90	
			97.826,71
	verschiedene betriebliche Kosten		
6304 0	Aufwendungen Tagungen	119.189,91	
6800 0	Porto	274,28	
6805 0	Mobilfunkgebühren	2.515,80	
6810 0	Telefax und Internetkosten	2.135,56	
6815 0	Bürobedarf	1.671,20	
6820 0	Zeitschriften, Bücher	243,70	
6821 0	Fortbildungskosten	3.331,07	
6825 0	Rechts- und Beratungskosten	6.589,15	
6825 1	Stb.-Kost.Mietverhältn. (Aufteilg.Mieter	701,45	
6827 0	Abschluss- und Prüfungskosten	1.000,00	
6830 0	Buchführungskosten	12.229,05	
6835 0	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	460,00	
6837 0	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	2.199,62	
Übertrag		152.540,79-	230.729,12

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Übertrag		152.540,79-	230.729,12
	verschiedene betriebliche Kosten		
6850 0	Sonstiger Betriebsbedarf	1.217,08	
6850 1	Betriebsbedarf - alle Mieter	127,53	
6855 0	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>552,75</u>	
			154.438,15
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		
6960 0	Periodenfremde Aufwendungen		3.689,32
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
7100 0	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.332,68
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
7600 0	Körperschaftsteuer	324,00	
7608 0	Solidaritätszuschlag	18,08	
7610 0	Gewerbesteuer	615,00	
7630 0	Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	333,17	
7633 0	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	<u>18,32</u>	
			1.308,57
	Jahresergebnis		<u>72.625,76</u>
	Einstellungen in freie Rücklagen		
7781 0	Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO		64.548,74
	sonstige Ergebnisrücklage		
7768 0	Einst.and. Gew.rückl./son.Ergebnisrückl.		8.077,02
	Ergebnisvortrag		<u><u>0,00</u></u>

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

Bescheinigung

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung

An den gemeinnützigen Verein Deutscher Pflegerat e.V.

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – für den Deutschen Pflegerat e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7 (03.2021)) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 28. August 2025



HaWi Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Deutscher Pflegerat e.V. Gemeinnütziger Verein, 10559 Berlin

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.